

PO 2015 M.Ed. Lehramt Sekundarschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel		Sprache und Medialität								
englischer Modultitel		Language and Media Competence								
Modul 1 Pflichtmodul 530610000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden vertiefen ihr deklaratives, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen über die Verflechtung und Kulturalität von Sprache, Sprachheterogenität, Sprachstruktur, Sprechhandlung, Diskurs und Medium und über die Entwicklung von Textkompetenz. Sie kennen die jüngere Geschichte der Ziele, Konzepte und Aufgaben des Deutschunterrichts. Sie erkennen und analysieren die rekursiven Abhängigkeiten von Sprache, Denken, Wirklichkeit und Medialität in verschiedenen Kulturprodukten wie Text und Film. Sie wenden dieses Wissen auf das Handlungsfeld Schule insbesondere im Kontext von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität an (im Hinblick auf das nachfolgende Praxissemester) und sie können die Differenz der Normen des literalen Sprachgebrauchs von Normen des Gebrauchs gesprochener Sprache analysieren. Hinzu kommen Kenntnisse zur interdisziplinären Leseforschung.								
Fachkompetenz		Einsicht in Zusammenhänge deutschdidaktischer Entwicklungen im Kontext von Gesellschafts- und Bildungsprozessen. Vertiefte Kenntnisse über Leseverstehensprozesse mit Bezug auf Mediennutzung und sprachlich-mediale Sozialisation, über das Zusammenwirken der Normativität von Sprache und Gestalt von Grammatik und Sprachgebrauchsnormen, über migrationsbedingte Sprachvarietäten.								
Methodenkompetenz		Fähigkeit, Lehr-Lern-Prozesse gestalten und fachdidaktisch analysieren zu können, sodass die sprachlich-kommunikativen Aspekte und Strukturen unterschiedlicher Medialität in der Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler gegenständlich und anschaulich werden.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Reflexive Aufmerksamkeit für die eigene Sprach-, Medien- und Vermittlungskompetenz								
Lehr-/ Lernformen		Seminar, Konzeption und Präsentation								
Modul-verantwortliche/r		Ulf Harendarski								
Teilnahme- voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Sekundarschulen (Sek I)								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Fachdidaktik Sprache und Medialität	S	2	Pfl.			30	30	30	
x	Modulprüfung				Konzept	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Das im Rahmen des Seminars zu erstellende Unterrichtskonzept wird nach der Präsentation im Seminar im Umfang von 12-15 Seiten ausgearbeitet. Es kann verschiedene Medienformate integrieren.								
Anmerkungen / Sonstiges										
21.09.2018										

PO 2015 M.Ed. Lehramt Sekundarschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Literatur und Medialität									
englischer Modultitel	Literature and Media Competence									
Modul 2 Pflichtmodul 530620000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf das Lern- und Handlungsfeld von Literatur und Medialität, um entsprechende Unterrichtseinheiten in der Praxis eigenständig planen und umsetzen zu können. Sie sind in der Lage, Text im Unterricht zu analysieren und zu interpretieren und dabei literaturgeschichtliche, kulturbezogene, gattungsspezifische und ggf. biographische und migrationsgeprägte Aspekte einzubeziehen.									
Fachkompetenz	Vertiefte Kenntnisse über das Zusammenspiel von literarischen Interessen, Leseverhalten, Lesesozialisation, Mediennutzung und -sozialisation; Kenntnisse über didaktische Modelle zum Umgang mit Migrationsliteratur, Einsicht in Zusammenhänge deutschdidaktischer Entwicklungen im Kontext von Gesellschafts- und Bildungsprozessen.									
Methodenkompetenz	Fähigkeit, den kulturkompetenten Umgang mit Texten, Filmen und elektronischen Medien zu formulieren, diverse Medienformate als 'Texte' zu interpretieren und literarische Gegenstände in intermedialen Konstellationen zu analysieren.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Reflexive Aufmerksamkeit für die eigene Ausdrucks- und Vermittlungskompetenz									
Lehr-/ Lernformen	Seminar, Konzeption und Präsentation									
Modul- verantwortliche/r	Iulia-Karin Patrut									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Sekundarschulen (Sek I)									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Literatur und Medialität	S	2	Pfl.			30	30	30	
x	Modulprüfung				Konzept	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Das im Rahmen des Seminars zu erstellende Unterrichtskonzept wird nach der Präsentation im Seminar im Umfang von 12-15 Seiten ausgearbeitet. Es kann verschiedene Medienformate integrieren.								
Anmerkungen / Sonstiges										
21.09.2018										

PO 2015 M.Ed. Lehramt Sekundarschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Interkulturalität: Kommunikation und Reflexion									
englischer Modultitel	Intercultural Communication									
Modul 3 Pflichtmodul 530630000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, interkulturelle Kommunikationsprozesse im Unterricht anzuregen und die Rahmenbedingungen der Mehrsprachigkeit produktiv aufzugreifen. Unterricht findet kommunikationsbasiert im institutionellen Rahmen Schule statt. Ziel ist die Fähigkeit, die linearisierende Struktur des Unterrichts auf gemeinschaftliche kulturelle Handlungsziele auszurichten, dabei kulturelle Differenzen zuzulassen und partikulare kulturelle Handlungsziele kontextuell in gemeinschaftliche zu transformieren - beispielsweise als Arbeit an Gesprächskultur (z.B. Debatte, Argumentation, Interpretation, Textkreation).									
Fachkompetenz	Vertiefte Kenntnisse über das Zusammenspiel von Mehrsprachigkeit, kultureller Heterogenität und Sozialisation; analytische Kenntnisse zum Umgang mit den Bedingungen institutioneller Rahmung von Kommunikationsprozessen.									
Methodenkompetenz	Fähigkeit, Lehr- und Lernprozesse kultursensibel bzw. interkulturell zu gestalten und zugleich in ein ausgewogenes Verhältnis zu gemeinschaftlichen Handlungsrahmungen zu bringen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Reflexive Aufmerksamkeit für eigene und fremde, kulturspezifische Kommunikationsgewohnheiten im institutionellen Kontext.									
Lehr-/ Lernformen	Seminar, Problemskizze und Fallstudie									
Modul- verantwortliche/r	Tatjana Zybatow									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Sekundarschulen (Sek I)									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	530631000 Interkulturalität: Kommunikation und Reflexion	S	2	Pfl.			30	30	60	
x	530635000 Modulprüfung				Problem- skizze	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Aufgrund von begrifflichen, theoretischen, methodischen, explorativen oder unterrichtsanalytischen Verfahren, die methodische Vermittlungszugänge zu Interkulturalität oder interkultureller Kommunikation im Unterricht ggf. auch unter Einbezug interkultureller Hintergründe problematisieren, wird ein Unterrichtskonzept oder ein analytisch-reflexiver Zugang skizziert. Umfang: 8 - 10 Seiten.									
Anmerkungen / Sonstiges										
21.09.2018										

PO 2015 M.Ed. Lehramt Sekundarschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Transmedialität und Transkulturalität: Produktion und Rezeption									
englischer Modultitel	Transmediality and Transculturality: Procuotion and Reception									
Modul 4 Pflichtmodul 530640000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen verschiedene transmediale und transkulturelle Phänomene und Prozesse. Sie können die damit verbundenen Transformationen von Sprache, Literatur und Kultur unter produktions- wie rezeptionsästhetischen Gesichtspunkten beschreiben, kritisch reflektieren und in Aneignungsprozesse übersetzen. Sie sind in der Lage, literarische Texte als Verhandlungsräume von Gesellschaftsmodellen und Machtfragen (soziale Ungleichheit, Kolonialismus, Geschlechterdifferenz, Interkulturalität) zu analysieren. Bei niederdeutscher Schwerpunktsetzung wenden sie entsprechende Verfahren auf ältere und neuere Sprachausprägungen des Niederdeutschen unter Berücksichtigung der besonderen Existenzbedingungen regionaler Sprache und Literatur an.									
Fachkompetenz	Kenntnis einschlägiger Theorien, Konzepte und Probleme der Transmedialität bzw. Inter- und Transkulturalität und ihrer Relevanz für die kulturelle Praxis und die Gesellschaft der Gegenwart wie für Lernprozesse (z.B. blended learning), die in europäischen und globalen Zusammenhängen wie auch für ein regionales Umfeld reflektiert werden.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden erproben medienpraktisch die Produktion und evaluieren medientheroretisch die Rezeption von transmedialen Vermittlungs- und Aneignungsprozessen, z.B. Literaturadaption im Film, Narration im Computerspiel sowie die Wanderung von Stoffen und Motiven durch diverse Mediengattungen oder das Wechselspiel von Sprachform und Medienformat, auch unter Einbezug regionaler Sprachformen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Vermittlungsgorientierter Medieneinsatz; selbstkritische Evaluation der eigenen Medienperformanz.									
Lehr-/ Lernformen	Vorwiegend projektformige Lehr- und Lernformen									
Modul- verantwortliche/r	Matthias Bauer / Robert Langhanke									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Sekundarschulen (Sek I)									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	530641000 Transmedialität: Produktion und Rezeption	S	2	P			30	30	60	
x	530645000 Modulprüfung				Projekt	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Das im Teamwork zu erstellende Projekt wird durch einen Projektbericht (12-15 Seiten) abgeschlossen und dokumentiert die Konzeption, Umsetzung und Evaluation des Vorhabens.								
Anmerkungen / Sonstiges										
03.08.2019										

PO 2015 M.Ed. Lehramt Sekundarschulen							alle Teilstudiengänge			
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum									
englischer Modultitel	Theory and Practice IV: Internship									
P4 Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	15	0 SWS	450 h	240 h	210 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modul- verantwortliche/r	Praktikumsbüro									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Sekundarschulen									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Praktikum IV	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
Erläuterung bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									
03.12.2015										

PO 2015 M.Ed. Lehramt Sekundarschulen					Teilstudiengang Deutsch					
Modultitel		Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar								
englischer Modultitel		Theory and Practice IV: Seminar Course								
Modul 5 Pflichtmodul 530650000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel		Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.								
Fachkompetenz		Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.								
Methodenkompetenz		Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.								
Lehr-/ Lernformen		Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios								
Modul- verantwortliche/r		Alice Petersen-Herrmann								
Teilnahme- voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Gemeinschaftsschulen; M.Ed. Sekundarschulen								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Begleitseminar	S	2	Pfl.			15	30	60	
2.	Praxissemester: Schulpraxis	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
x.	Modulprüfung				Portfolio	nein				90
					Forschungs- aufgabe	nein				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.								
Anmerkungen / Sonstiges		Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.								
03.12.2015										

PO 2015 M.Ed. Lehramt Sekundarschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Performativität: Text, Kultur und Gesellschaft									
englischer Modultitel	Performativity: Text, Culture and Society									
Modul 6 Pflichtmodul 530660000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die spezifischen Verkörperungs- und Aufführungsbedingungen von Texten und anderen Manifestationen der Kultur sowie den Zusammenhang zwischen Literatur, Kultur und Gesellschaft in europäischer und globaler Dimension unter Berücksichtigung von sozialer Ungleichheit, Gender und der Inklusions-/Exklusionsforschung. Sie verfügen über Mittel zur Gestaltung wie zur Beurteilung performativer Lernprozesse (z.B. im Darstellenden Spiel). Bei niederdeutscher Schwerpunktsetzung können sie ihr Wissen auf spezifische Formen regionalsprachlicher neben standardsprachlicher Literatur vergleichend anwenden und auch ältere Sprach- und Textformen einbeziehen.									
Fachkompetenz	Kulturwissenschaftliche Zugänge zur Ereignishaftigkeit von Sprache, Literatur und Kultur, auch unter Beachtung regionaler Sprachformen.									
Methodenkompetenz	Fähigkeit, Lehr- und Lernprozesse performativ, partizipatorisch sowie kreativ zu gestalten und auch auf regionale Sprachformen anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Reflexive Aufmerksamkeit für die eigenen Stärken und Schwächen sowie für Empathieblockaden und Probleme der Interaktion insbesondere in der Adoleszenzphase.									
Lehr-/ Lernformen	Gruppenarbeit									
Modul- verantwortliche/r	Matthias Bauer / Robert Langhanke									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Sekundarschulen (Sek I)									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	530661000 Performativität: Immersion und Evaluation	S	2	P			30	30	60	
x	530665000 Modulprüfung				Projekt	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die im Verlauf des Projektseminars erarbeiteten Konzepte bzw. Skripte werden in schriftlicher Form evaluiert. Der benotete Projektbericht (12-15 Seiten) kann die Form eines Portfolios haben.								
Anmerkungen / Sonstiges										
03.08.2019										

PO 2015 M.Ed. Lehramt Sekundarschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
Modul 7 Wahlpflichtmodul 530670000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	20	0 SWS	600 h	0 h	600 h	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Master Thesis									
Modul- verantwortliche/r	Iulia-Karin Patrut									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Sekundarschulen									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
x	Modulprüfung				Master Thesis	ja				600
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Master Thesis orientiert sich an den formalen Voraussetzungen des wissenschaftlichen Schreibens und bemisst sich auf einen Umfang von 60-80 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										
31.03.2016										

DaF / DaZ		Zusatzzertifikat DaF/DaZ								
Modultitel	Einsatz von Literatur und Medien im Bereich DaF/DaZ									
englischer Modultitel	Literature and Media Within the Field of German as Second/Foreign Language									
Zusatzmodul 1 DaF Wahlmodul 532610000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Sem.	jährlich	1. Sem.		
Qualifikationsziel	Unter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Sprachentwicklung von DaZ-/ DaF-LernerInnen in einzelnen Sprachbereichen (wie Wort-schatz, Morphologie, Syntax und/oder Phonetik) und Fertigungsbereichen (wie Lesen und Schreiben) und lernen Möglichkeiten zur Unterstützung der Sprachentwicklung in diesen Bereichen kennen.									
Fachkompetenz	Die Studierenden lernen lernertypische Sprachentwicklungsverläufe in einzelnen Sprachbereichen/ Fertigungsbereichen kennen und können Herausforderungen (auch unter Einbezug der jeweiligen L1) antizipieren.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden verfügen über Verfahren, um den Spracherwerb in den einzelnen Lernbereichen zu unterstützen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Verantwortungsbewusster Umgang mit Mehrsprachigkeit und den Herausforderungen für DaZ-LernerInnen in den einzelnen Sprach- und Fertigungsbereichen									
Lehr-/ Lernformen	Seminar									
Modul- verantwortliche/r	Ulf Harendarski (kommissarisch)									
Teilnahme- voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der DaF-/DaZ-Module 15 und 16 im Teilstudiengang Deutsch des B.A. Bildungswissenschaften der Europa-Universität Flensburg oder vergleichbare Kenntnisse im Bereich DaF/DaZ									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg.	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	532611000 Didaktik und Methodik des Fremd- und Zweitspracherwerbs	S	2	Pflicht			40	30	30	
2.	532612000 Literatur und Medien im DaF-/ DaZ-Unterricht	S	2	Pflicht			40	30	30	
3.	532615000 Modulprüfung				Projekt	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Benotete Projektarbeit mit Inhalten aus den Teilmodulen 1 und 2.									
Anmerkungen / Sonstiges										
28.11.2014										

DaF / DaZ		Zusatzzertifikat DaF/DaZ								
Modultitel	Praxismodul DaF/DaZ									
englischer Modultitel	Practice German as a Second/Foreign Language									
Zusatzmodul 2 DaF Wahlmodul 532620000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1-2 Sem.	jedes Semester	ab dem 2. Sem.		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erfahren einen Perspektivenwechsel, indem sie zum einen Einblicke in eine für sie fremde Sprache erhalten und zum anderen erste Erfahrungen in unterrichtspraktischen Übungen sammeln, in welchem sie LernerInnen des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache begleiten und unterrichten.									
Fachkompetenz	Die Studierenden sammeln erste Lehrerfahrungen im Bereich DaF/DaZ und erhöhen so ihre Lehrkompetenz im Bereich DaF/DaZ.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden erproben Verfahren für den Unterricht im Bereich DaF/DaZ bzw. zur Sprachförderung im Bereich DaF/DaZ.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Verantwortungsbewusster Umgang mit Mehrsprachigkeit und den Herausforderungen für DaZ-LernerInnen									
Lehr-/ Lernformen	Sprachkurs, unterrichtspraktische Übungen (wie Tandems oder Intensivsprachkurse)									
Modul- verantwortliche/r	Ulf Harendarski (kommissarisch)									
Teilnahme- voraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Zusatzmodul I									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg.	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Sprachkurs 532621000	S	2	Pflicht			20	30	30	
2.	Unterrichtspraktische Übungen 532622000	S	2	Pflicht			20	30	30	
X.	Modulprüfung 532625000				Portfolio	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Unbenotetes Portfolio zu den unterrichtspraktischen Übungen									
Anmerkungen / Sonstiges	zu Modulbaustein 1: Das Erlernen einer Fremdsprache erfolgt über den Besuch eines Kurses am Fremdsprachenzentrum (i.d.R. eine Migrantensprache auf dem Niveau A 1.1).									
25.11.2014										

Master of Education Grundschulen / Gemeinschaftsschulen / Sekundarschulen I + II / Sonderpädagogik							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Niederdeutsch-Zertifikat Master 1: Didaktik des Niederdeutschen									
englischer Modultitel	Low German Certificate Master 1: Didactics of Low German									
Zusatzmodul 3 Niederdeutsch MA-Zertifikat 1 533610000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150	30	120	1 Sem.	jedes Semester	Master		
Qualifikationsziel	Die Studierenden machen sich mit den Anforderungen und den Möglichkeiten der Vermittlung einer regionalen Zweitsprache und deren kulturellen Ausprägungsformen vertraut und reflektieren die spezifischen Bedingungen des norddeutschen Sprachraums unter historischer und gegenwärtiger Perspektive. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte zur Regionalsprachlichkeit werden vernetzt. Niederdeutsche Sprache kann zur Vermittlung genutzt werden.									
Fachkompetenz	Das Varietätenspektrum zwischen genormter Standardsprache und regionalem Basisdialekt wird vollständig überblickt und kann für Lernprozesse im Niederdeutschen reflexiv genutzt werden. Der eigene produktive Sprachgebrauch des Niederdeutschen wird erprobt und ausgebaut.									
Methodenkompetenz	Die Lehr- und Lernprozesse eines regionalspezifischen Zweitspracherwerbs können reflektiert und analysiert werden. Regionalsprachliche Primärliteratur kann analysiert werden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die eigenen Sprach- und Vermittlungskompetenzen werden kritisch und in Bezug auf unterschiedliche Lernergruppen und Bildungskontexte reflektiert.									
Lehr-/ Lernformen	Seminar, Konzeption, Einzel- und Gruppenpräsentation, Übung									
Modul- verantwortliche/r	Robert Langhanke									
Teilnahme- voraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Niederdeutsch-Zertifikats im Bachelor									
Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikat Niederdeutsch im Master of Education									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	533611000 Didaktik des Niederdeutschen	S	2	Pfl.			45	30	30	
x	533615000 Modulprüfung				Dokumentation	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die Dokumentation (Umfang: 15-20 Seiten) ist fachdidaktischen Fragestellungen zum Niederdeutschen gewidmet und kann unterrichtspraktische Reflexionen enthalten.									
Anmerkungen / Sonstiges										

Master of Education Grundschulen / Gemeinschaftsschulen / Sekundarschulen I + II / Sonderpädagogik							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Niederdeutsch-Zertifikat Master 2: Niederdeutsch in der Gesellschaft									
englischer Modultitel	Low German Certificate Master 2: Low German and Society									
Zusatzmodul 4 Niederdeutsch MA-Zertifikat 2 533620000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150	30	120	1 Sem.	jedes Semester	Master		
Qualifikationsziel	Literarische und andere mediale Umsetzungen des Niederdeutschen können von den Studierenden rezipiert und kritisch reflektiert werden. Durch einen Kulturdialekt Niederdeutsch geprägte ältere und neuere Erscheinungsformen können kontrastiv zu alltagssprachlichen Verwendungsweisen der Sprachform analysiert werden. Die Studierenden erlangen vertiefte Einblicke in die Gebrauchsmuster des Niederdeutschen und leiten daraus Prämissen für die Sprachvermittlung ab. Zweitspracherwerb wird theoretisch reflektiert und praktisch erprobt.									
Fachkompetenz	Kulturelle Umsetzungsformen des Niederdeutschen können analysiert und für verschiedene Lerngruppen und Bildungskontexte kritisch aufbereitet werden. Eigene sprech- und schreibsprachliche Kompetenzen im Niederdeutschen werden ebenso ausgebaut wie Vermittlungskompetenzen für den Zweit- und Fremdspracherwerb.									
Methodenkompetenz	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien können ebenso wie empirische Analyseverfahren auf gegenwärtige und historische Erscheinungsformen des Niederdeutschen bezogen werden und eine kritische Bearbeitung der Themen ermöglichen. Methoden des Zweitspracherwerbs werden erarbeitet.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständige Vermittlung von Erscheinungsformen und Ausprägungsmustern niederdeutscher Sprache und Literatur. Linguistische und kulturwissenschaftliche Analysefähigkeit stellen eine kritische und selbstreflexive Sicht auf regionale Sprachformen sicher.									
Lehr-/ Lernformen	Seminar, Konzeption, Einzel- und Gruppenpräsentation, Übung									
Modul- verantwortliche/r	Robert Langhanke									
Teilnahme- voraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Niederdeutsch-Zertifikats im Bachelor									
Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikat Niederdeutsch im Master of Education									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Niederdeutsch in der Gesellschaft	S	2	Pfl.			45	30	30	
x	Modulprüfung				Essay	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Das Essay (Umfang: 15-20 Seiten) kann sowohl als Hausarbeit als auch als Forschungs- oder Projektskizze angelegt werden und bietet eine breit angelegte Diskussion zu Themen des Moduls.								
Anmerkungen / Sonstiges										
21.09.2018										